GRUNDSCHULE
IMMENHORST

Schulinternes Fachcurriculum Philosophie

Der Philosophieunterricht an der OGGS Immenhorst orientiert sich an den Vorgaben der **Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein** und hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu Nachdenklichkeit in Hinsicht auf die Kernprobleme der Gegenwart zu erziehen. Des Weiteren dient der Philosophieunterricht ihnen als Mittel, sich im Denken und Handeln zu orientieren und ihre Fähigkeit zum selbstständigen Denken zu fördern. Der Philosophieunterricht eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen problembewussten Zugang zur Welt, indem Gegenstände des Lernens und Nachdenkens, Problemen und Phänomenen ihres alltäglichen Lebens entsprechen. Sie werden auf diese Weise zu eigenen Deutungsansätzen und Hypothesen zur Problemlösung ermuntert. Im Zentrum des Philosophieunterrichts steht dabei das Philosophieren im Sinne eines aktiven Selbst-Denkens.

Im **Unterricht der Eingangsphase** (Klassenstufen 1-2) wird an die altersgemäßen Voraussetzungen der Kinder angeknüpft, die bereits über ein grundlegendes Selbstkonzept und ein basales Bewusstsein von der Welt verfügen. Des Weiteren werden die kindliche Neugier und das Fragenstellen an sich sowie das damit einhergehende Suchen nach Antworten gezielt gefördert.

Im **Unterricht der Klassenstufen 3 und 4** werden Erkenntnisse, die in der Eingangsphase erworben wurden, schließlich in begrifflich-analytischer Hinsicht vertieft. Des Weiteren wird die sich bereits entwickelnde moralische Urteilskompetenz gefördert.

Themen des Philosophieunterrichtes richten sich grundlegend an dem Ziel aus, die Reflexionskompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. In diesem Sinne sollen in allen Jahrgangsstufen die Kompetenzbereiche des Wahrnehmens, des Deutens, des Argumentierens, des Urteilens und des Darstellens altersgemäß gefördert werden. Themen orientieren sich dabei an den von Immanuel Kant formulierten Leitfragen: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Und: Was ist der Mensch?

Die **genaue Jahresplanung** entspricht den thematischen Vorgaben der Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein, bleibt aber in ihrer Auswahl der einzelnen Themen flexibel und erfolgt in den Klassenstufen spiralförmig, um auf aktuelle Ereignisse, Interessen und Probleme der Kinder einzugehen. Regelmäßige Absprachen in der Fachkonferenz sichern eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualität des Unterrichts. Auf diese Weise wird für einen abwechslungsreichen, fachlich fundierten und kindgerechten Philosophieunterricht gesorgt, in dem die Kinder im Sinne einer Erziehung zur Nachdenklichkeit als eigenständig und selbstdenkende Individuen ernst genommen werden.

Die **Leistungsbewertung** im Fach Philosophie berücksichtigt sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse des schulischen Arbeitens und Lernens. Hierzu zählen konkret Unterrichtsbeiträge und zusätzliche schriftliche und gestalterische Leistungsnachweise, wie zum Beispiel Plakate, Lapbooks oder auch Präsentationen, die in Gruppen oder einzeln ausgearbeitet werden.

Überarbeitung und Weiterentwicklung

Die Fachkonferenz Philosophie evaluiert das Fachcurriculum regelmäßig und passt es bei geänderten Rahmenvorgaben des Landes entsprechend an.